

Lilo Keller

Beautiful Surrender

Prophetische Impulse, die Hoffnung wecken

SCHLEIFE  VERLAG

© 2018 Lilo Keller
Beautiful Surrender – Prophetische Impulse, die Hoffnung wecken

2. Auflage August 2022
© Schleife Verlag, Pflanzschulstrasse 17, CH-8400 Winterthur, Switzerland
Tel. +41 (0)52 2322424, Fax +41 (0)52 2336082
E-Mail: verlag@schleife.ch
www.schleife.ch

ISBN 978-3-905991-43-7
Bestellnummer 120.132

Die Bibelstellen sind, wenn nicht anders angegeben, der Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart entnommen.

Die Bibelstellen aus der Übersetzung Hoffnung für Alle © 1993, 1996, 2002 by Biblica Inc. sind mit HFA gekennzeichnet.

Die Bibelstellen aus der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen © 2011 Genfer Bibelgesellschaft sind mit NGÜ gekennzeichnet.

Lektorat: Judith Petri, Thomas und Katharina Bänziger
Umschlaggestaltung: Atelier Pia Maurer-Petri
Satz: Nils Großbach
Druck: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Herrnhut

Alle Rechte vorbehalten, auch für auszugsweise Wiedergabe und Fotokopie.

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort.....	5
Einleitung.....	6
Kapitel 1 «Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich»	9
Kapitel 2 Die doppelte Portion	17
Kapitel 3 Der Gott der Hoffnung	19
Kapitel 4 Anbetung, die das Herz Gottes berührt.....	23
Kapitel 5 «Lasst euch nicht ins Bockshorn jagen!»	27
Kapitel 6 Die Aussteiger-Bewegung.....	29
Kapitel 7 Das Auge Gottes	31
Kapitel 8 Eine Armee von mutigen, unbestechlichen Frauen.....	35
Kapitel 9 Die Gewalttätigen und Kühnen im Glauben.....	37
Kapitel 10 Ich stille ein fremdes Baby.....	39
Kapitel 11 Die geistliche Nabelschnur	43

Kapitel 12	«Lebe heute!»	45
Kapitel 13	Gott gedenkt der «Josephs»	49
Kapitel 14	Ein Wort für die Schweiz.....	51
Kapitel 15	Die Kraft dienender Leiterschaft	55
Kapitel 16	«Beautiful Surrender» – Herrliche Unterordnung.....	65
Coda.....		71

Geleitwort

Weshalb sollten Sie das vorliegende Büchlein unbedingt lesen? Es wird Sie nicht unberührt lassen! Um Ihnen ein persönliches Beispiel zu nennen: Das Wort von Lilo Keller, es sei jetzt eine Zeit, in der Dinge, die liegen geblieben sind, neu aufgegriffen werden können (im Kapitel «Der Gott der Hoffnung»), hat mich enorm ermutigt. Zu hören, dass Gott mir eine neue Chance eröffnet, Verpasstes nachzuholen, inspiriert mich weit aus mehr, als mir mit sinnlosen Hätte-und-wäre-Fragen über in der Vergangenheit Versäumtes den Kopf zu zerbrechen. Motiviert verfolge ich nun eine lange aufgeschobene Aufgabe. Sprich: Die kurzen, knackigen Kapitel haben das Potenzial, in uns Hoffnung zu wecken.

Ich würde die prophetischen Worte von Lilo Keller als «Hoffnungs-Pastillen» bezeichnen. Man sollte sie nicht runterschlucken, sondern sie sich langsam auf der Zunge zergehen lassen, damit sie ihre Wirkung entfalten. Wenn Sie die folgenden Kapitel in Ihrem Herzen bewegen, wird in Ihnen die Hoffnung wachsen. Risiken? Keine! Nebenwirkungen? Ausschliesslich positive ... Die Texte locken uns dazu, uns Gott fröhlich und ganz zur Verfügung zu stellen – «Beautiful Surrender» –, denn dadurch werden wir mit dem lebendigen Gott verbunden, dem nichts unmöglich ist. Ich kann Ihnen die Lektüre wärmstens empfehlen.

Thomas Bänziger, Pfr. Dr. theol.

Einleitung

Der Prophet Habakuk begab sich mit der Last, die er auf seinem Herzen trug, in «Warteposition», um Ausschau zu halten und zu hören, was Gott ihm antworten würde. Gott forderte ihn daraufhin auf, alles aufzuschreiben und öffentlich zu machen, was er ihm zeigen würde. Gott sagte dem Propheten aber auch: *«Was ich dir jetzt offenbare, wird nicht sofort eintreffen, sondern erst zur festgesetzten Zeit. Aber es wird sich ganz bestimmt erfüllen, darauf kannst du dich verlassen. Warte geduldig, selbst wenn es noch eine Weile dauert!»* (Habakuk 2,3; HFA).

So habe ich ebenfalls treu aufgeschrieben, was ich gesehen, gehört und erlebt habe, und möchte über all diese Ausführungen das Jesus-Wort stellen: *«Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich»* (Lukas 18,27).

Die meisten Eindrücke, Träume und Offenbarungen in diesem Büchlein habe ich während der Jom-Kippur-Tage im Herbst 2017 und 2018 empfangen und sie beziehen sich auf die folgenden Jahre, speziell auf das Jahr 2019 (5779 nach dem jüdischen Kalender).

Das Ziel dieser Impulse ist es, Gottes wunderbare Absichten, seine Treue und sein Herz zu offenbaren, himmlische Perspektiven zu vermitteln und auf Stolpersteine auf dem Weg hinzuweisen. Durch diese Einsichten soll das Volk Gottes auch ermutigt werden, dass wir alle mit der

Fähigkeit ausgestattet sind, Gott zu hören, und das Vorrecht haben, Gottesfreunde zu werden, denen er seine Geheimnisse anvertrauen kann.

Ich nehme von Gottes Seite ein intensives Werben wahr, uns auf unser Sein in ihm zu konzentrieren und zuzulassen, dass alte Wege abgeschlossen werden, selbst wenn sie für einen Zeitabschnitt gut waren. Die Frage ist, ob wir ihm als seine Kinder, als Gemeinden und christliche Gruppierungen vertrauen und unser ganzes Sein und Tun von seinem Reden abhängig machen?

In der prophetischen Bewegung findet offensichtlich ein Zusammenrücken statt. Bei vielen prophetisch veranlagten Menschen ist bildlich gesprochen die Zeit der Mauser in Kürze abgeschlossen; die Krallen und Schnäbel wachsen nach, das Federkleid wird erneuert und die Käfigzeit im Nest – das Warten auf die neue Ausrüstung, Schärfe und Stärke – kommt zu einem Ende.

Eine neue Sendung an die Königshöfe dieser Welt (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft) findet statt und die Bereitschaft für ein Miteinander von «Königen und Propheten» ist in unserer Zeit am Wachsen. Gott gedenkt der prophetischen Salbung auf den «Josephs in den Gefängnissen» und setzt sie frei.

Ich wünsche mir, dass der Geist Gottes Sie beim Lesen und Meditieren dieser Einsichten beschenkt, ermutigt und dahin führt, dass Ihre eigene «Warte», das Suchen seiner Gegenwart, an Tiefe und Kostbarkeit gewinnt und vieles, was Ihnen wichtig geworden ist, seinen Niederschlag in Ihrem täglichen Leben findet.

Lilo Keller, November 2018

Kapitel 1

«Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich»

Gottes Liebe ist wie ein gewaltiger Strom, der sich ausgiesst in die Nationen und Leben spendet, Neues schafft und Hoffnung verbreitet. Wer Teil dieses Stromes sein will, muss sich wie Abraham, Sara, Maria und die Jünger Jesu mit der Frage auseinandersetzen: Sollte für Gott etwas unmöglich sein? (1. Mose 18,14; Lukas 1,37; Lukas 18,27).

Gottes Werben um unser kompromissloses Vertrauen in seine schöpferische Kraft und seine Möglichkeiten hat nie aufgehört. Der Geist Gottes klopft an die Türen der Menschenherzen. Wie eine frische Brise macht sich ein neues Suchen nach Intimität und Freundschaft mit Gott innerhalb und ausserhalb der Kirche breit. Dieser frische Wind macht Menschen hungrig nach wahren Leben und Antworten, die sie nicht in eine Institution führen, sondern in eine aktive, lebendige Beziehung zu Gott und einer Gemeinde, die sich als Familie versteht.

«Fürchte dich nicht!»

Eine grosse Ernte wartet darauf, eingebracht zu werden, und Gott sucht nach Söhnen und Töchtern, die ausgerüstet mit Kraft, Freude und Gewissheit aus dem Thronraum direkt an die Arbeit gehen. Ich empfinde,

dass vieles, was im letzten Jahr im Verborgenen begonnen hat, zur Reife kommt und ins Sichtbare gerückt wird. Manches wird weitreichende Konsequenzen haben, anderes wird von Menschen kaum wahrgenommen werden, wohl aber von Gott. Wir können im Grossen wie im Kleinen Durchbrüche erwarten und werden in allen Herausforderungen überrascht sein, wie Gottes unbegrenzte Kreativität unseren begrenzten Möglichkeiten «Flügel verleiht».

Der Weckruf des Herrn hat nicht aufgehört! Gerade jetzt, in den tiefen Verunsicherungen, Umbrüchen und Veränderungen unserer Zeit leuchtet die Hoffnung, die uns nicht zuschanden werden lässt, wie ein heller Stern im Jesus-Wort auf: *«Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohl gefallen, euch das Reich zu geben»* (Lukas 12,32).

Die Zahl Neun

Zahlen haben in der Bibel eine ordnende Bedeutung und liefern uns oft Hinweise, damit wir Gottes Reden besser verstehen. Im Zusammenhang mit der Zahl Neun möchte ich zwei Punkte erwähnen, die eine Ergänzung zu dem darstellen, was ich von Gott gehört habe.

Im hebräischen Alphabet ist jedem Buchstaben auch ein Zahlenwert zugeordnet. Der Zahl Neun entspricht der neunte Buchstabe des Alphabets, der Buchstabe *Tet*. Seine runde Form, die nach oben geöffnet ist, kann eine Gebärmutter assoziieren. Wie schon erwähnt, wird neues Leben in dieser Zeit hervorkommen. Ich habe auch gesehen, wie göttliche Samen von Glauben, Hoffnung, Liebe, Visionen, Träumen bis hin zu technischen Errungenschaften und wissenschaftlichen Erkenntnissen in

unseren Geist gepflanzt wurden. Das Neue, das Gott wirken will, beginnt oft ganz klein – wie bei einer Schwangerschaft, die ja neun Monate dauert.

Was mich am meisten bewegt, ist, dass Jesus in der neunten Stunde des Tages gestorben ist. Das Kreuz wurde zum Epizentrum der ganzen Menschheit! Ich glaube, dass Jesus uns eine neue, tiefe Offenbarung darüber geben will, was in dieser neunten Stunde Gewaltiges geschehen ist.

Das Mysterium des Kreuzes ist das Tor zum Leben

Als das Blut Jesu in die Erde von Golgatha tropfte und er im Sterben ausrief: «Es ist vollbracht!», wurde wie beim Schöpfungsakt übernatürliche Kraft und göttliches Leben freigesetzt. Sein Blut, in dem das Leben ist (3. Mose 17,11), und der Sound seiner Stimme (1. Mose 1,3; Kolosser 1,16) haben eine unvorstellbare Erschütterung im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ausgelöst. Gleichzeitig wurde allen Engeln, kosmischen Mächten und Kräften sowie der gesamten Schöpfung unsere Erlösung, Heilung und Befreiung kundgetan. Jesus wurde unsere Gerechtigkeit!

Als sichtbares Zeichen dafür hat dieselbe Kraft, die den Himmel bei der Taufe von Jesus aufgerissen hat, den dicken Tempelvorhang von oben nach unten zerrissen. Die Erde bebte, mitten am Tag brach die Nacht herein und der Weg wurde frei, damit Jesus ins Totenreich hinabsteigen und dem Teufel die Schlüssel des Todes und der Hölle aus der Hand nehmen konnte.

Jesus hat mir einmal in einer Zeitreise erlaubt, Zeuge zu sein von diesem bewegenden, überwältigenden Moment, als der Feind und Dieb